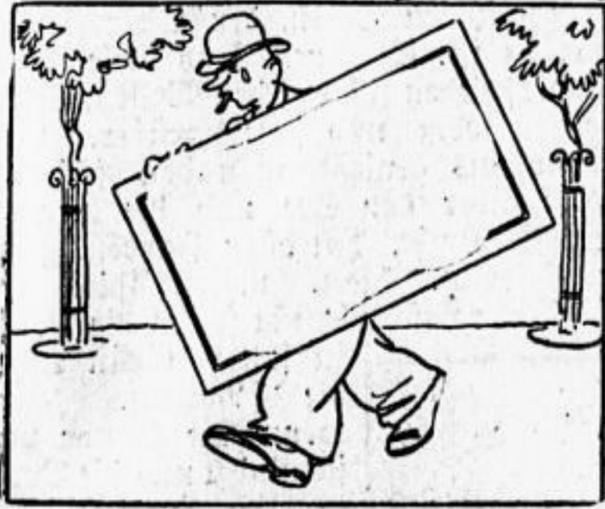


# Der häusliche Mollj!



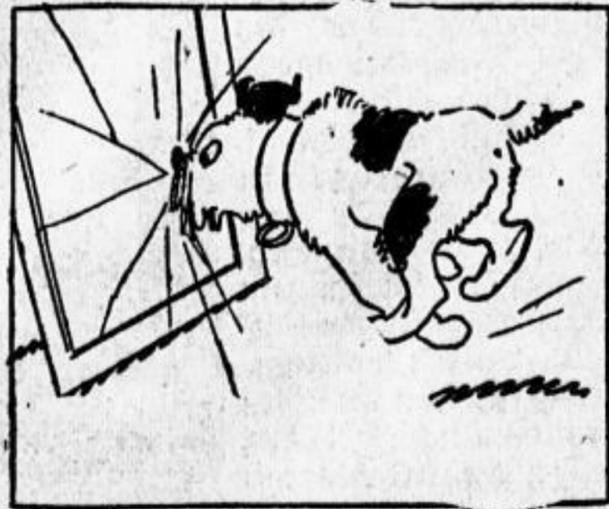
Dem Glasermeister wird es heiß,  
Und von der Stirn tropft ihm der Schweiß.



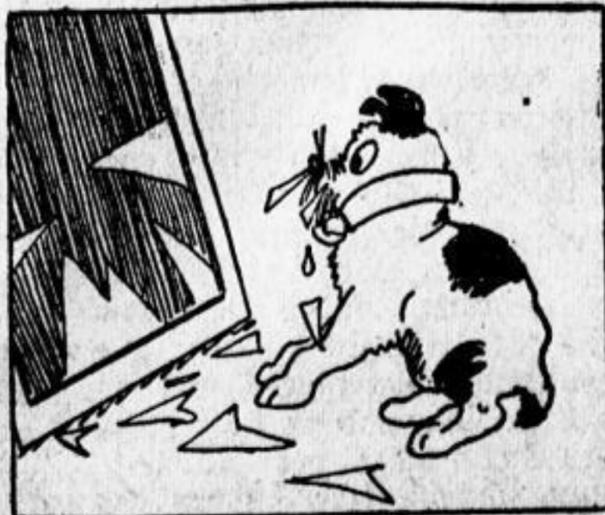
Hier sieht man ihn ins Wirtshaus geh'n;  
Den Spiegel läßt er draußen stehn.



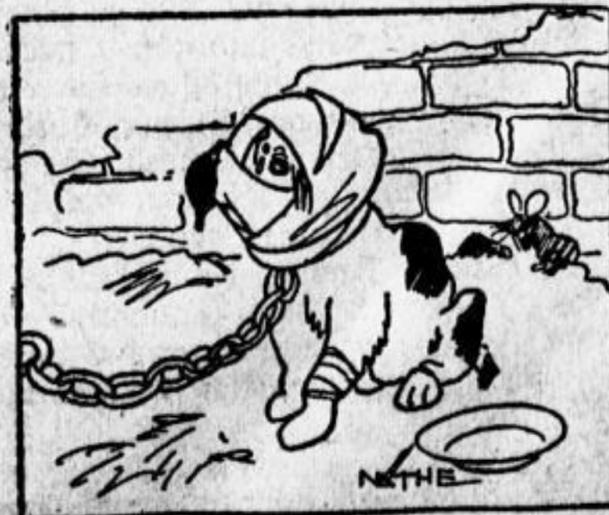
Da kommt der Mollj angerannt,  
Schaut in den Spiegel an der Wand



Und bellt: „Du fremder Rötter du!“  
Fährt, hui! drauf los, schnappt wütend zu.



Doch ach! Da ist der Feind verschwunden,  
Und Mollj fühlt sich arg zerschunden.



Nun denkt er schmerzgeplagt zu Haus:  
„Da werd' ein andrer klug daraus!“

gen zu  
die allge  
alles wo  
sich die  
zur Abbr  
ter auf.

## Wie

Das  
diese Vo  
nis zuri  
gestern  
fünfzehn  
ihm näm  
vom 16.  
hoheit!  
ftigen D  
Form se  
dern D  
Rechtes  
pflicht.  
entkleide  
diese W  
mation  
Wehrkra  
sehbarer  
Staaten  
von Sid

Wie  
ist, der  
kraft un  
die Wel  
eines S  
ten kan  
Person  
wirklich  
Verteidi  
die heil  
Wehrdie  
nung de  
dienst.  
Nation.  
die Gen  
fie dem  
Aufgabe  
dieser D

Im  
fen trag  
Sippe  
allgeme  
German  
ich stan  
europa.  
ten deut  
einen W  
gung de  
len der  
schluß, i  
der Hei  
Reiches

